

Ihr Ansprechpartner für journalistische Fragen:
Thomas Kopal
Tel. +49(0)711 7451 759-12
thomas.kopal@context-kommunikation.de

Ihr Ansprechpartner
im Unternehmen:
Dr. Frank Heinlein
frank.heinlein@wernersobek.com



Weltweit erstes Aktivhaus in Stuttgart

**Offizielle Eröffnung u.a. mit Architekt Werner Sobek,
dem Staatssekretär Jürgen Walter sowie Oberbürger-
meister Fritz Kuhn**

**Am 8. Juli 2014 eröffnete das weltweit erste Aktivhaus in der
Stuttgarter Weißenhofsiedlung. Geplant hat es der Architekt und
Ingenieur Professor Werner Sobek, realisiert das auf Vor-
fertigung im Holzbau spezialisierte Unternehmen SchwörerHaus.
Dank eines selbstlernenden Gebäudeautomationssystems erzeugt
das Aktivhaus doppelt so viel Strom aus nachhaltigen Energie-
quellen wie es selbst benötigt. Mit dem Überschuss versorgt es
zwei Elektroautos und das Weißenhofmuseum. Das an einem Tag
montierte Aktivhaus ist Teil des von der Bundesregierung geför-
derten Forschungsclusters „Schaufenster Elektromobilität“.**

Im Jahre 1927 innerhalb weniger Monate erbaut, kam die Weißenhofsiedlung auf dem Killesberg einer Revolution im Bauwesen gleich: Die Entwürfe verschiedener weltberühmter Architekten – Walter Gropius, Ludwig Mies van der Rohe, Le Corbusier – zeigten das Bauen und Wohnen der Zukunft.

An diese Bauhaus-Tradition knüpft der Stuttgarter Architekt und Bauingenieur Werner Sobek mit dem weltweit ersten Aktivhaus an: „Es demonstriert, wie sich zukunftsfähige Gebäude, neue Mobilitätskonzepte und eine quartierbezogene Energieversorgung intelligent und nachhaltig miteinander verknüpfen lassen“, erklärt Werner Sobek. Dank eines ausgeklügelten Energiekonzepts und einer intelligenten Gebäudesteuerung erzeugt das Aktivhaus doppelt so viel Strom aus nachhaltigen Energiequellen wie es selbst verbraucht.

Mit dem Überschuss versorgt das rund 85 Quadratmeter große Gebäude zwei Elektroautos sowie das benachbarte Weißenhofmuseum. „Neue Häuser sollen alte mitversorgen können – wir nennen dies das Prinzip der Schwesterlichkeit“, fasst Werner Sobek seinen Ansatz zusammen. „Energie wird dadurch dort verbraucht, wo sie erzeugt wird – und nach Möglichkeit vor allem dann, wenn sie gerade besonders günstig ist.“

Prototyp für den Geschosswohnungsbau der Zukunft

Das Aktivhaus – wegen seines Standortes im Stuttgarter Bruckmannweg 10 kurz „B10“ genannt – ist Teil des Forschungsprojekts „Schaufenster Elektromobilität“. Das Projektteam misst zwei Jahre lang kontinuierlich, wie viel Energie B10 erzeugt und verbraucht. Dabei werden noch eine Reihe weiterer Daten erhoben, die für die Gebädeforschung relevant sind. Diese werden am Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK) der Universität Stuttgart wissenschaftlich ausgewertet.

„B10 ist ein Prototyp, der zeigen soll, wie sich das Prinzip eines Aktivhauses auf den verdichteten Wohnungsbau in Großstädten übertragen lässt“, erklärt Werner Sobek. Im ersten Jahr wird das Gebäude zu Demonstrationszwecken und für die Analyse genutzt. Danach wird es für ein weiteres Jahr zur Wohnnutzung verwendet, um weitere

Erfahrungen mit der selbstlernenden Gebäudesteuerungstechnik zu sammeln.

Nach Abschluss des Forschungsprojekts soll das Gebäude zurückgebaut und andersorts neu errichtet werden.

Hoher Grad an Vorfertigung

Trotz seiner vielen Innovationen wurde das Gebäude innerhalb von acht Monaten geplant und gefertigt sowie an einem Tag komplett montiert. Wichtige Voraussetzung hierfür war neben dem hohen Grad an Vorfertigung auch die integrale Planungsarbeit eines interdisziplinär besetzten Teams aus Architekten, Ingenieuren und Elektronikspezialisten.

Bauherr ist eine Projektgesellschaft des gemeinnützigen Stuttgart Institute of Sustainability Stiftung e.V. (SIS), deren Arbeit durch eine großzügige Spende von Alfons Döblinger von der DIBAG Industriebau ermöglicht wurde. Für die Planung des Gebäudes zeichnet das Büro Werner Sobek verantwortlich. Das Gebäude selbst wurde von der Firma SchwörerHaus aus Hohenstein errichtet. Die Gebäudesteuerung und das Energiemanagement wurden vom jungen Stuttgarter Smart Home Spezialisten alphaEOS AG entwickelt. Daimler stellt die beiden Elektroautos zur Verfügung. Zahlreiche andere Firmen unterstützen das Projekt durch kostenlose Zuarbeiten und Zulieferungen. Die Stadt Stuttgart stellt das Grundstück im Bruckmannweg für die Dauer des Projekts kostenlos zur Verfügung.

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Stuttgart, im Juli 2014



Es ist das erste Gebäude seiner Art weltweit: das Aktivhaus B10 in der Stuttgarter Weißenhofsiedlung. (Rendering: Werner Sobek)

Über Werner Sobek

Die 1992 von Werner Sobek gegründete und nach ihm benannte Firmengruppe steht weltweit für Engineering, Design und Nachhaltigkeit; sie hat Niederlassungen in Stuttgart, Dubai, Frankfurt, London, Moskau, New York und São Paulo. Alle Projekte, für die Werner Sobek verantwortlich zeichnet, zeichnen sich durch hochwertige Gestaltung auf der Basis von erstklassigem Engineering und ausgeklügelten Konzepten zur Minimierung von Energie- und Materialverbrauch aus. Das Unternehmen hat mehr als 200 Mitarbeiter.

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

Stuttgart, im Juli 2014